



Euroglas GmbH

Dammühlenweg 60

39340 Haldensleben

**Natur- und Umweltamt
Sachgebiet - Wasserwirtschaft**

Ihr Zeichen / Nachricht vom:

Mein Zeichen / Nachricht vom:
I 70.20.01 13*15362047*3*ev

Datum:
09.05.2019

Sachbearbeiter/in:
Herr Sander

Haus / Raum:
2 316

Telefon:
03904 7240-4338

Telefax:
03904 7240-4150-

E-Mail:
juergen.sander@boerdekreis.de

Hausanschrift:
Triftstr.9-10
39387 Oschersleben (Bode)

Postanschrift:
Landkreis Börde
Postfach 100153
39331 Haldensleben

Telefonzentrale:
03904 7240-0

Zentrales Fax:
03904 49008

Internet:
www.landkreis-boerde.de

E-Mail:
landratsamt@boerdekreis.de

E-Mail-Adressen nur für formlose
Mitteilungen ohne elektronische
Signatur

Sprechzeiten:
Di. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Fr. 08:00 Uhr - 11:30 Uhr

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE30 8105 5000 300
300 3002

Deutsche Kreditbank
BIC: BYLADEM1001
IBAN: DE19 1203 0000 0000
7637 63

1. Änderung der Genehmigung einer Indirekteinleitung Az: I 70.20.01 13*15362047*3*ev vom: 23.09.2014

Der Landkreis Börde ändert die Indirekteinleitergenehmigung Az: I 70.20.01
13*15362047*3*ev vom: 23.09.2014 für die

Euroglas GmbH
Dammühlenweg 60
39340 Haldensleben

wie folgt:

1. Der Abschnitt unter I. Zweck und Umfang der Benutzung der öffentlichen Abwasseranlagen wird wie folgt geändert:

Beseitigung von Abwasser aus der Wasseraufbereitung, den Kühlsystem
und der Dampferzeugung und Abwasser aus der Verarbeitung von Glas
bei einer Produktionszeit mit Abwasseranfall von 365 d/a.

Anfall- stelle	Probe- nahme- stelle	Teilstrom	Anhang AbwV	bis zu (m ³ /d)
8b	1	Abschlammwasser Kühl- turm der VSG-Anlage	31	30
11a	4	Abschlammwasser Was- seraufbereitung Kühlturm der Glasbeschichtungs- anlage	31	40
11b	5	Abschlammwasser Kühl- turm der Glasbeschich- tungsanlage	31	100

Die Anfallstelle

14 b	2 Glaswaschmaschinen der Solarglasanlage	41	16
------	---	----	----

wird gestrichen.

2. Unter VII. Hinweise Punkt 2 Behördliche Überwachung wird die Ziffer 2.2. wie folgt geändert:

2.2. Die behördliche Überwachung umfasst die unter Überwachungswert (Einleitungsbedingungen) festgelegten Überwachungsparameter an den festgelegten **Probenahmestellen 1 bis 5:**

Häufigkeit der Probenahme:

Probenahmestelle 1	bis zu 4 Untersuchungen pro Jahr
Probenahmestelle 2	bis zu 4 Untersuchungen pro Jahr
Probenahmestelle 3	bis zu 2 Untersuchungen pro Jahr
Probenahmestelle 4	bis zu 4 Untersuchungen pro Jahr
Probenahmestelle 5	bis zu 4 Untersuchungen pro Jahr

Die Probenahmestelle 6 wird gestrichen.

3. Die anderen Haupt-, Inhalts- und Nebenbestimmungen sowie Hinweise zur Genehmigung einer Indirekteinleitung Az: I 70.20.01 13*15362047*3*ev vom 23.09.2014 bleiben vollinhaltlich bestehen.

4. Kostenentscheidung

Für die Änderung der Indirekteinleitergenehmigung werden Verwaltungskosten erhoben. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen.

5. Begründung

I

Mit Schreiben vom 07.05.2019 stellte die Euroglas GmbH den Antrag auf Änderung der Indirekteinleitergenehmigung in Bezug auf die maximalen Abwassermengen der Anfallstellen 8b, 11a und 11b. Grund für die Änderung der Abwassermengen sind die aktuellen Messergebnisse aus der Eigenüberwachung 2018.

Gleichzeitig wurde die Stilllegung der Solarglasanlage angezeigt.

II

Nach § 58 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), in der zuletzt geltenden Fassung bedarf die Einleitung von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen der wasserbehördlichen Genehmigung, wenn an das Abwasser in der Abwasserverordnung (AbwV) vom 17.06.2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), in der jeweils geltenden Fassung, Anforderungen für den Ort des Anfalls oder vor seiner Vermischung festgelegt sind.

Die Zuständigkeit der unteren Wasserbehörde ergibt sich aus dem § 12 Abs. 1 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 16.03.2011 (GVBl. LSA Nr. 8/2011 S. 492), in der zuletzt geltenden Fassung (vom 21.03.2012).

Nach § 1 Abs. 1 Indirekteinleiterverordnung besteht für die Einleitung von Abwasser, dessen Schmutzfracht im Wesentlichen aus Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung (Anhang 31 AbwV) stammt, in öffentliche Abwasseranlagen eine Genehmigungspflicht, da für dieses Abwasser Anforderungen den Ort des Anfalls oder vor der Vermischung entsprechend der Abwasserverordnung zu stellen sind.

III

Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 1, 3, 5 und 14 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154) in Verbindung mit § 1 / § 3 der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (All GO LSA) vom 10.10.2012 (GVBl. LSA Nr. 20/2012 S. 366), in den zuletzt geltenden Fassungen. Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der zu der Amtshandlung Anlass gegeben hat. Der Kostenfestsetzungsbescheid geht Ihnen gesondert zu.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Börde, Bornsche Straße 2, 39340 Haldensleben einzulegen.

Mit freundlichem Gruß

i.A. Sander
Sachbearbeiter
untere Wasserbehörde

Anlage

Anlage 1
Kostenfestsetzungsbescheid

Verteiler

Adressat
Landesverwaltungsamt, Ref. 405, Dessauer Straße 70, 06118 Halle (Saale)
Abwasserzweckverband „Untere Ohre“, Burgwall 6, 39340 Haldensleben

Fundstellenverzeichnis:

VwKostG LSA	Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.06.1991 (GVBl. LSA S. 154.), in der zuletzt geltenden Fassung
AllGO LSA	Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10.10.2012 (GVBl. LSA Nr. 20/2112 S. 366), in der zuletzt geltenden Fassung
WG LSA	Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 16. März 2011 (GVBl. LSA Nr. 8/2011 S. 492), in der zuletzt geltenden Fassung
AbwV	Abwasserverordnung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4047, 4550) in der Neufassung der Abwasserverordnung vom 17.06.2004 (BGBl. I S 1108), in der zuletzt geltenden Fassung
IndEinVO	Indirekteinleiterverordnung vom 07.03.2007 (GVBl. LSA S.47), in der zuletzt geltenden Fassung
EigÜVO	Eigenüberwachungsverordnung vom 25.10.2010 (GVBl. LSA Nr. 24/2010 S. 526), in der zuletzt geltenden Fassung
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes, Wasserhaushaltsgesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), in der zuletzt geltenden Fassung
VwVfG LSA	Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Sachsen-Anhalt i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S.698), in der zuletzt geltenden Fassung